Der Weg zum Traum vom guten Leben

editorial

GUTEN TAG LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das Jahr 2015 nähert sich dem Ende und die VAP-Teams Fürth und Kassel freuen sich, den neuesten VAP-Newsletter vorzulegen. Die Fortführung und Verstetigung unserer guten Arbeit, sowohl mit den Freiwilligen, als auch mit unseren Partnern im Ausland wie im Inland, hat eine offizielle Bestätigung erhalten. Seit Frühjahr 2015 sind die beiden IB VAP Standorte mit dem Quifd-Gütesiegel für Qualität in Freiwilligendiensten ausgezeichnet.

Neben diesem aufwendigen Zertifizierungsprozess war das Jahr 2015 bestimmt durch die Rückkehr von Anja und Bernhard in die VAP-Teams, durch sinkende BewerberInnenzahlen, IJFD-Mittelkürzungen durch das BMFSFJ und durch Visaproblemen für Südafrika. Aber auch durch die Ausweitung des Süd-Nord-Programms in Kassel, Frankfurt und Fürth, spannende Fortbildungen, wie der Betzavta-Workshop mit Jürgen Schlicher im Mai, sowie die Erweiterung der NaDiMa-Workshops.

Über diese und andere positive Aspekte unserer Arbeit berichten wir in diesem Newsletter. Viel Freude damit!

P.S.: Bitte weitersagen, das Bewerbungsverfahren für 2016 läuft noch.

P.P.S.: Wir wünschen friedliche Weihnachten und ein guten Start ins neue Jahr!
(BM)

fortbildung

BETZAVTA „DEMOKRATIE UND ENTSCHEIDUNG“

Im Mai 2015 fand im Rahmen des Pädagogischen Fachtages der IB VAP ein Fortbildungstag zum Programm Betzavta statt. Dadurch angeregt besuchten Michael Priebs und Janina Drude sowie „zufällig“ auch eine unserer Teamerinnen für ein Wochenede eines der Betzavta Basismodule, mit dem Titel „Demokratie und Entscheidung“.

Was ist Betzavta eigentlich?
Betzavfta bedeutet zu deutsch „Miteinander“ und ist ein Programm zur Demokratie-, Toleranz- und Menschenrechtserziehung, das in Deutschland inzwischen weit verbreitet ist (ursprünglich 1988 in Israel entwickelt).

Es geht dabei um das Erfahren, Erlernen und Begreifen eines demokratischen Miteinanders im Kontext des persönlichen Umgangs, als Bestandteil einer Organisation und der Gesellschaft.

Was hier so theoretisch klingt, durften wir im Rahmen der drei Tage in der Jugendbildungsstätte Unterfranken in Würzburg hautnah erfahren. Anhand vieler praktischer, erfahrungsorientierter Übungen wurden wir immer wieder mit unserem persönlichen Verhalten im Miteinander konfrontiert.

Der Mix aus theoretischem Input und aktivem Erleben durch Übungen machten das Seminar aus. Die harmonische und sehr heterogene Gruppe bzgl. Alter, Geschlecht und Berufsfeld, war eine große Bereicherung, die auch dafür sorgte, dass der Spaß nicht zu kurz kam. Für unsere Seminararbeit mit den Freiwilligen konnten wir insbesondere in Punkto Selbstverantwortung einige Anregungen mitnehmen und hoffen im Rahmen der kommenden Seminarsaison einiges auf unseren Kontext übertragen zu können. (JD)

süd-nord:

FREIWILLIGE AUS ECUADOR

Nun ist es bereits einen Monat her, dass unsere zwei Freiwilligen Mariuxi und Ester aus Ecuador in Deutschland angekommen sind. Am 07.11.15 haben wir uns in Erlangen getroffen und über die ersten interkulturellen Herausforderungen sprechen und über die Gastfamilien sowie Partnerorganisationen austauschen können. Beide sind zufrieden mit ihrem neuen Leben in Deutschland und es macht Freude, sie während dieser Zeit zu begleiten.
Für das nächste Jahr planen wir fünf neue Freiwilligen aus Lateinamerika aufzunehmen: zwei aus Mexiko, zwei aus Ecuador und einen Freiwilligen aus Nicaragua. Dafür suchen wir Gastfamilien aus Erlangen, Nürnberg oder Fürth sowie neue Partnerorganisationen, die Lust auf Freiwillige haben. Darüber hinaus sind wir ebenfalls auf der Suche nach neuen TutorInnen, die beispielsweise einen Freiwilligendienst in Lateinamerika geleistet haben und aus der Nähe von Erlangen kommen.

News aus Ecuador:
Caren Sanchez aus Quito (Ecuador) ist unsere neue Mentorin seit 2015. Sie hat dieses Jahr drei IB-Freiwillige in verschiedenen Dienststellen. Damit konnte sie bereits einige neue Erfahrungen sammeln. Nächstes Jahr möchte sie weiter mit uns kooperieren - und wir auch mit ihr! :-)

Ihr Motto lautet:

"Yesterday is history, tomorrow is a mystery, but today is a gift. That's why it is called the present".

In Erlangen, von links nach rechts: die beiden Freiwilligen Ester und Mariuxi mit unserer Pädagogin Jacky

In Ecuador, von links nach rechts: Miriam, Niklas, Caren und Henri.

aktuell

ENGAGEMENT VON EHEMALIGEN VAP-FREIWILLIGEN FÜR GEFLÜCHTETE MENSCHEN

Freiburg, Istanbul, Leipzig, Marburg, München, Wien und Würzburg, an diesen und vielen weiteren Orten in Europa engagieren sich ehemalige VAP-Freiwillige für Menschen auf der Flucht. Wir sind begeistert von den vielfältigen Rückmeldungen auf unsere Abfrage. Leider können wir hier nicht alles abdrucken, was ihr anbietet und durchführt. Aber wir möchten uns bedanken und euch ermutigen dran zu bleiben. Wir werden auch weiterhin eure Rückmeldungen sammeln und zusammentragen. Ihr seid so viele und es ist so wichtig was ihr tut. Bitte macht weiter so!
Und in diesem Sinne noch der Hinweis, Dass ihr im Rahmen des weltwärts-Programms auch eine Förderung für neue Aktionen beantragen könnt. Hier der link dazu. (BM)
www.weltwaerts.de/de/wie-erhalte-ich-Förderung-fuer-meine-aktion.html

Der junge Verein AMUZA e.V. aus Kassel setzt sich für geflüchtete Kinder ein und sorgt mit den AMUZAbags für jede Menge Spaß und Austausch Mehr Informationen unter www.amuzabag.com

info

FILM BLICKWECHSEL UND 15 IB-FREIWILLIGE BEI INFORMATIONSVERANSTALTUNG IN KASSEL

Im Rahmen der jährlichen Informationsveranstaltung „freiwillig ins Ausland“ holte das Team der IB VAP gemeinsam mit KollegInnen anderer Träger den Film „Blickwechsel – Perspektiven auf deutsche Freiwillige in Südafrika, Ghana und Gambia“ am 6.11. ins Bali-Kino nach Kassel.

Es hat sich mittlerweile herumgesprochen, dass es nicht per se nur Gutes bedeutet, wenn junge Menschen aus Deutschland im Ausland ihren Freiwilligendienst leisten. Es gibt aber mindestens genauso viele gute Gründe dafür, das Wagnis der Begegnung außerhalb Deutschlands einzugehen. Beide Aspekte werden in dem Film thematisiert. Die Filmemacher lassen ausschließlich Menschen zu Wort kommen, die schon mit mindestens drei oder weitaus mehr deutschen Freiwilligen im jeweiligen Gastland zusammen gearbeitet haben.

Für mich der Höhepunkt: zwei junge Menschen aus einer Einrichtung in Südafrika, die mit mehreren Generationen Freiwilliger aufwuchsen.

Einer der beiden Filmemacher, Christian Weinert, war persönlich anwesend und zeigte sich positiv angetan von der guten Resonanz des Kasseler Publikums. Die IB VAP hatten unter anderem ihre Ehemaligen eingeladen und tatsächlich trafen sich viele der gerade zurückgekehrten Freiwilligen aus diesem Anlass in Kassel gemeinsam mit Freiwilligen weiter zurückliegender Generationen – sowohl Freiwillige aus Ländern des globalen Südens als auch Freiwillige aus Ländern des globalen Nordens. Mit Fredrick Semainda besuchte auch einer der aktuellen Süd-Nord-Freiwilligen den Film, gemeinsam mit seiner Anleiterin aus dem Kindergarten Kleine Knilche in Kassel und weiteren Kooperationspartnern. Der Filmsaal des kleinen Bali war mit über 60 Zuschauern gut gefüllt.

Am nächsten Tag fand die vom IB mitorganisierte Veranstaltung „freiwillig ins Ausland“ im Kasseler Kulturbahnhof statt. Jeweils für zwei Stunden vormittags und nachmittags berichteten ehemalige Teilnehmende an internationalen Maßnahmen wie Jugendbegegnung, Schuljahr im Ausland, work&travel, AuPair und eben auch den Freiwilligendiensten in Europa und „Übersee“ von ihrem Jahr. Sie standen für die insgesamt 250 Interessierten in Workshops öffentlich für Fragen zur Verfügung. Karo (Grundschule Tansania), Steffen (Jugendherbergen Schottland) und Freddy (Süd-Nord-Freiwilliger aus Tansania) berichteten für die Freiwilligendienste der IB VAP. Vielen Dank an euch drei und die weiteren ca. 15 ehemaligen Freiwilligen der IB VAP für eure Verbundenheit und euer Kommen! (MP)

erfahrung

MEINFREIWILLIGENDIENST.DE

Teilt eure Erfahrungen auf der Bewertungs-Plattform www.meinfreiwilligendienst.de

Wer einen internationalen Freiwilligendienst macht, investiert ein ganzes Jahr seines Lebens in das Lernen im Ausland. Neben den Freiwilligen selbst tragen die Entsendeorganisationen und Einsatzstellen vor Ort die Hauptverantwortung für das Gelingen dieses Jahres. Deshalb haben ehemalige Freiwillige eine Internetplattform entwickelt, die aus Sicht der Freiwilligen Entsendeorganisationen bewertet und Einsatzstellen beschreibt:

Anfang 2002 tauchte auf einer Konferenz von ehemaligen Freiwilligen die Idee einer Bewertung von Entsendeorganisationen auf. Im Mai 2006 begannen die konkreten Planungen, und 2009 konnte das Projekt für die breite Öffentlichkeit online gehen. Aus der Idee wurde letztendlich ein Projekt mit den Zielen Information, Qualität, Transparenz und Evaluation.

Die Datenbank umfasst insgesamt 422 Entsendeorganisationen und 866 Bewertungen. Sowohl die IB VAP Franken als auch die IB VAP Kassel sind hier bereits vertreten: meinfreiwilligendienst.de/entsendeorganisationen/

Wir freuen uns sehr, wenn unsere ehemaligen Freiwilligen sich an der Plattform beteiligen und uns bewerten! Mit dem Ausfüllen des Bewertungsbogens leistet ihr also einen wichtigen Beitrag für mehr Qualität und Transparenz in internationalen Freiwilligendiensten! Wer sich beteiligen möchte, kann dies über den folgenden link tun: meinfreiwilligendienst.de/bewerten/

erfahrung

PRAKTIKUM BEI DEN VAP KASSEL

In diesem Frühjahr/Sommer haben sich Elisabeth Schweiger, Johanna Dohl und Lissy Ortloff für jeweils 6-9 Wochen als Praktikantinnen ins Team und die Arbeit der VAP-Kassel eingebracht. Elisabeth Schweiger, die 2010/11 mit VAP Kassel einen Freiwilligendienst in Südafrika gemacht hat, hat die Zeit zwischen ihrem Bachelorabschluss in Soziale Arbeit in Fulda und dem Beginn des Master in Göteborg genutzt, um praktische Erfahrungen im Beruf zu sammeln. Elisabeth Ortloff war 2011/12 ebenfalls über VAP Kassel in Kamerun und studiert Kultur- und Bildungswissenschaften in Lüneburg. Neben dem Einblick in das Arbeitsfeld als Ganzes lag ihr Interesse insbesondere im Bereich Planung und Durchführung von Seminaren und darin, selbständig eine Einheit zur Biografiearbeit zu erarbeiten. Johanna Dohl hat ebenfalls 2011/12 einen Freiwilligendienst absolviert und war mit der Karl-Kübel-Stiftung in Indien. Nach ihrem Bachelor in Interkulturelle Europa-und Amerikastudien mit Schwerpunkt Frankreich in Halle und dem Masterstudium in Göttingen hat sie in ihrem Praktikum, die Arbeit mit den Partnerorganisationen in Frankreich und die Begleitung der neuen Süd-Nord-Freiwilligen aus Indien und Tansania unterstützt und die Seminararbeit der VAP kennen gelernt. Elisabeth, Johanna und Lissy waren für uns im Team eine große Bereicherung und Unterstützung und wir freuen uns über den Austausch und die Erweiterung von Perspektiven, die auch in dieser Form der Zusammenarbeit mit ehemaligen Freiwilligen möglich ist.(AS)

insider

BESUCH IN DER DEUTSCHEN SCHULE MALAGA

Mitte Oktober hatte ich die Möglichkeit, unsere „älteste“ Partnerorganisation und die aktuellen Freiwilligen in Ojen in der Provinz Malaga zu besuchen. Vom Flughafen aus mit dem Auto ging es irgendwann einen 6 km langen Berg hinauf auf welchem sich die Schule befindet. Noch beeindruckt von dem Ausblick empfing mich Gernot Fuchs, der Verwaltungsleiter. Neben den vielen lustigen Anekdoten aus den letzten Jahren sprachen wir auch über die Rahmenbedingen des Freiwilligendienstes und die Zukunft. Außerdem konnte ich nachmittags den Kindergartenleiter Domingo Miras ein Stück des Tages begleiten und mit ihm über die Herausforderung und Möglichkeiten in Bezug auf Freiwillige reden.

Auch die sympathischen Hausmeister der Schule lernte ich kennen. Besonders schön war es meine Freiwilligen Alicia, Anna, Katharina (Kiga/Hort) und Robert (Hausmeister) wieder zu treffen und aus ihrer Perspektive zu hören, wie sich das Leben und Arbeiten in der Schule für sie anfühlt. Ich freue mich über die diese lange und schöne Kooperation die ich sehr wertschätze, da sie von einer großen Offenheit geprägt ist und bedanke mich so herzlich aufgenommen worden zu sein, es war wirklich schön, die Menschen und Räume über die ich viel lese, live vor mir zu sehen. Wer mehr über die Schule erfahren möchte: https://youtu.be/iAEP7Ivp7Po (AV)

Die Schule in Malaga von außen

Der Blick vom Freiwilligenwohnzimmer

unterwegs

ANJA DOWN UNDER

Ein Jahr Auszeit, weg vom Büroalltag und andere Weiten erkunden … davon habe ich lange geträumt und dann war es irgendwie soweit: 12 Monate habe ich mich die Ostküste Australiens rauf und runter, links und rechts geschlagen vorwiegend zusammen mit meinem Van „Tweety“ … gelebt habe ich in WG's, in Hostels, oder bei einer Familie die ich kennenlernen durfte und natürlich hat auch Tweety als Bleibe herhalten müssen… Aber was kann ich mit meiner Zeit in Australien noch so anstellen? Naja beispielsweise: Arbeiten. Für den IB versteht sich! Ja im Ernst, ich habe die Zeit hier auch dazu genutzt um beispielsweise unseren Partner das TTHA und die Freiwilligen dort zu besuchen. Das TTHA ist ein zu Hause für SeniorInnen in Bayswater, einem Vorort von Melbourne. 5 Freiwillige hatten wir zu dem Zeitpunkt dort: Lene, Anna, Eva, Leo und Torben, die sich ganz liebevoll um die BewohnerInnen kümmern. Sie unterstützten bei Aktivitäten, in der Küche oder dem Café, halfen Dinge zu reparieren, gaben Auskunft an der Rezeption oder hatten einfach ein offenes Ohr und Zeit.

Ich verstehe, wie herausfordernd es ist mit Menschen zu arbeiten die sich im letzten Abschnitt ihres Lebens befinden, unter Demenz leiden und kontinuierlich abbauen. Ich erlebe aber auch, dass die Arbeit sehr bereichernd sein kann und die Freiwilligen viel zurückbekommen. Die Wertschätzung und Liebe die meine Freiwilligen den SeniorInnen entgegen brachten hat mich sehr beeindruckt. Sie waren nicht einfach nur „Arbeit“, das habe ich gespürt.

Neben diesem Besuch habe ich aber auch andere alte Partner wie die L'Arche Sydney und Brisbane besucht und über die Zukunft der internationalen Freiwilligendienste geplaudert. Auch bei einigen neuen interessierten Partnerorganisationen konnte ich vorbeischauen und eine Einblick gewinnen. Drei haben gleich mit diesem Jahrgang (15/16) begonnen, junge Menschen aus Deutschland zu empfangen. Herzlichen Dank an: Sarah Jane (Melbourne Montessori School), Katharina (German Language Centre) und Darren (Kalyna Care)!!! Wir freuen uns sehr über diese neuen Kooperationen!

Was bleibt zu sagen? Ich bin dankbar für die Menschen in den Partnerorganisationen, die dazu beitragen, dass wir die Freiwilligendienste im Ausland überhaupt anbieten können und für die Jugendlichen die sich ein Jahr sozial engagieren möchten und mit viel Herz einen Beitrag leisten. Und natürlich hat auch der IB eine große Rolle gespielt und es mir erst ermöglicht diese Erfahrung zu machen! Cheers! (AV)

Anna und Anja Weihnachtsmarkt im TTHA

Anja und Tweety

weltwärts

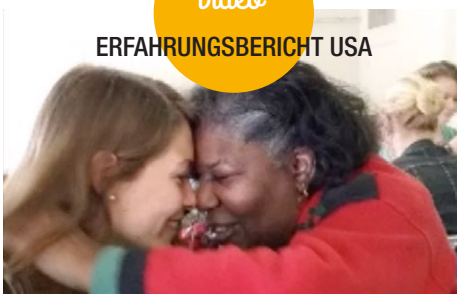
SÜD-NORD FREIWILLIGE IN FRANKFURT UND KASSEL

Nachdem der erste Süd-Nord-Freiwilligenjahrgang in diesem Frühjahr erfolgreich beendet wurde, konnten wir im Anschluss daran mit erhöhter Freiwilligenzahl in den nächsten Jahrgang starten. Statt 3 verbringen nun 5 Freiwillige ihr Jahr in Deutschland. Im Frühjahr begann Azdren aus dem Kosovo seinen Dienst in Frankfurt, sowie Joyce und Fredrick aus Tansania und Saee und Tanvi aus Indien, im Sommer in Kassel. Nach einem prachtvoll bunten Herbst, in dem die Temperaturen noch ganz gnädig waren für unsere Freiwilligen, die es zumeist wärmer gewohnt sind, wird sich jetzt auf den Winter vorbereitet. Wir hoffen sehr auf einen sonnigen, kalten und schneereichen Winter für die Fünf. Die ersten Minustemperaturen am Morgen mussten ja bereits alle weg stecken.

Bedanken möchten wir uns gerne bei den Einsatzstellen der Freiwilligen, ohne die das ganze Jahr für die jungen Leute gar nicht möglich wäre und die sich große Mühe geben, in der Anleitung im Arbeitsalltag und zum Teil sogar darüber hinaus. Herzlichen Dank an die Ambulanten Dienste Nordhessen, die Elterninitiative Kleine Knilche, die Diakonie Wohnstätten und das Referat Internationale Arbeit des IB. (JD)

video

ERFAHRUNGSBERICHT USA



Wir haben ein wunderschönes Video einer ehemaligen Freiwilligen bekommen, die 2014/15 in den USA ihren Dienst geleistet hat. Durch die Bilder wird es leicht nachvollziehbar warum sie sich in der Arche in Mobile/Alabama so wohl gefühlt hat! Danke Clara!!!
tinyurl.com/nsd5kr5

change

IB VAP KASSEL ÄNDERT SEINEN NAMEN

aus dem IB Verbund Hessen e.V. wird die
IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste

Am 01.01.2016 ist es soweit - der Verbund Hessen des IB e.V. wird zur gemeinnützigen IB Südwest GmbH. Im Rahmen dieser Umstrukturierung wird der Internationale Bund Verbund Hessen e.V. seine gesamten Geschäftsbereiche und damit auch den Bereich der Auslandsfreiwilligendienste IB VAP auf seine Tochtergesellschaft die IB Südwest gGmbH übertragen. Diese Tochtergesellschaft ist ebenfalls gemeinnützig und als freier Träger der Jugendhilfe und als Träger der Freiwilligendienste anerkannt. Die IB Südwest gGmbH wird in alle mit dem IB Verbund Hessen e.V. abgeschlossenen Vereinbarungen eintreten und diese zu den bisher vereinbarten Bedingungen auch weiterhin erfüllen. Auf unsere tägliche Arbeit im Freiwilligendienst und auf die vereinbarten Rahmenbedingungen hat diese Änderung daher keinerlei Auswirkungen. (UM)

ehemalige

NADIMA – DIE LERNGEMEINSCHAFT FÜR EIN GUTES LEBEN

JAHRESRÜCKBLICK

Nachhaltig, **Di**versitätsbewusst, **Ma**chtsensibel denken, handeln und fühlen- das wollen wir gemeinsam mit allen Menschen, denen wir begegnen, umsetzen, erreichen, diskutieren- durchleben eben. Wir sind ein sechsköpfiges Team aus den Reihen der IB VAP das es sich zur Aufgabe gemacht hat, die große Frage nach dem Guten Leben auch in die Freiwilligendienste einzubringen. Doch nicht nur da: Auch für andere Gebiete oder Träger als den IB bieten wir interaktive Workshops an – so auch dieses Jahr…

Die Workshops 2015
Über 20 Workshops haben wir dieses Jahr, hauptsächlich für die IB VAP, durchgeführt zur Vor- und Nachbereitung der Freiwilligen mit kreativen und kritischen Methoden über Themen wie Refugees, Rassismus, Gender, Machtstrukturen (im internationalen Freiwilligendienst) uvm. Immer wieder überraschend für uns: die unterschiedlichen Reaktionen der Teilnehmenden. Von starkem Widerstand bis zu großer Zustimmung war alles dabei. Sehr nachdenklich aber auch begeistert gingen die meisten aus unseren Workshops, zumal die allermeisten leider noch nie über die Inhalte informiert wurden. Auch das sagt etwas aus über die Machtstrukturen in Medien und Bildung: So wird bspw der Begriff „Dritte Welt“ in den meisten Schulen noch unreflektiert genutzt- von Globalem Norden und Süden hörten die wenigsten… Es bleibt viel zu tun- und wir bleiben motiviert!

Kickoff 2015
An dem sehr bunten, kraftvollen und kreativem Ort der Kulturherberge Wernershöhe bei Göttingen führten Yvonne und Max das erstmalige Kickoff am letzten Maiwochenende durch. Mit 16 Teilnehmenden und Chocco, unserer talentierten freiwilligen Köchin hatten wir viel Spaß, haben uns mit Offenheit und Interesse kennen und schätzen gelernt, musiziert, uns ausgetobt und auch fleißig an unserer Idee eines guten Lebens gearbeitet. Wir haben unsere Träume geteilt, Probleme ausgekotzt, uns gegenseitig Mut gemacht, gemeinsam Visionen gesponnen und konkrete erste Schritte miteinander entwickelt, haben unser Vertrauen in uns selbst und andere Menschen getestet und gestärkt, haben Fördermöglichkeiten sowie Buch- und Filmtipps zum Weiterbilden und einfach so ausgetauscht, haben spannende Dialoge über Themen wie Rassismus, Weiß-Sein und Nicht-Weiß-Sein geführt ...
Wir waren eine bunt gemischte Gruppe mit Wurzeln in aller Welt, von Deutschland über Polen und Russland, Kamerun und China bis hin zu Chile und Brasilien - und somit wirklich „Zuhause Weltweit“!

Qualitätsmanagement im Bildungs- und Sozialbereich
EFQM Member
Shares what works.
Der Internationale Bund (IB) ist einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland.

Internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Sitz: Frankfurt am Main, Vereinsregister Nr. 5259

Volunteers' Abroad Programs
www.ib-freiwilligendienste.de

IB VAP Franken
Mathildenstr. 40, 90762 Fürth
Telefon 0911 766108134
VAP-Franken@internationaler-bund.de
Der IB VAP Franken ist jetzt auch auf facebook!
www.facebook.com/ib.vap.fuerth

IB VAP Kassel
Königsplatz 57, 34117 Kassel
Telefon 0561 574637 0
VAP-Kassel@internationaler-bund.de

Herausgeber: Frau Margot Karl Verbund Hessen,
Frankfurter Str. 73, 64293 Darmstadt

Gestaltung: Beat Sandkühler

www.internationaler-bund.de
Ein Unternehmen der IB-Gruppe